

Geleitwort

Von Bundesminister für Handel und Verkehr
Fritz Stockinger

Zum erstenmal tritt die Kunstgewerbesektion des Wiener Gewerbevereins mit einer großen, die kunsthandwerklichen Betriebe der verschiedenartigsten Gewerbebezweige umfassenden Ausstellung vor die Öffentlichkeit. In hingebungsvoller und unermüdlicher Arbeit hat es die Leitung dieser Sektion zuwege gebracht, die schöpferischen Gedanken hervorragender Künstler mit der erlesenen Technik Wiener Handwerksmeister zu gemeinsamem Schaffen zu vereinigen und darzutun, welche Leistungsfähigkeit und Gestaltungskraft diese Handwerker trotz aller Ungunst der Zeit und des Druckes der Wirtschaftskrise aufzubringen vermögen. Die Ausstellung soll im Vergleich zu den zahlreichen, in ihrer Art gewiß hochwertigen und vielfach blendenden Veranstaltungen, wie sie uns in den letzten Jahren von den vornehmsten kunstgewerblichen Vereinigungen geboten wurden, durchaus eigenartige Züge aufweisen. Gewerbebezweige, die aus Ursachen wirtschaftlicher und geschmacklicher Natur in Vergessenheit geraten oder von billigen Ersatzerzeugnissen verdrängt worden sind, und alte, wertvolle Handwerkstechniken sollen durch die Ausstellung eine kräftige Wiederbelebung erfahren. Und was vor allem das Wesentliche ist: Die leitende Idee der Ausstellung ist — unbeschadet der Mitwirkung bewährter Künstler — aus dem Geiste des Handwerks selbst geboren worden. Das Wiener Kunsthandwerk will zeigen, daß es dem Drucke wesensfremder Stilrichtungen nicht nachgeben und widerstandslos unter die Räder geraten, sondern seine österreichische Eigenart unter allen Umständen wahren will.